

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Wie geht's, Herr Professor, in Ihrer neue Stellung?“
 „So so, la la, Frau Bas.“
 „I glaubenes, Herr Professor! Wie ni ghehe, hend sis ziemli streng; aber mal guet zahlt, und was i no bimerge mueß, Herr jemer, Sie händ bald fei Härli me uffem Chopf!“
 „Ja ebe! Hetti früener gmüßt was hüt!“
 „Ja Derehrteßä, solts wahr si, was d'Spache vu alle Dächere pfifed, daß ene d'Studente fast all Haar uffem liabä Schädel usgriffä hebid?“
 „Bst bst! Müd so lut, fufft chönntis na uscho!“

Briefkasten der Redaktion.

H. i. M. Raffendes verwendet, anderes für uns nicht wohl geeignet, denn wo Humor und Satire groß geschrieben werden, wie bei uns, fehlt der Raum für Expektorationen dieser Gattung. Zudem halten auch wir dafür, man soll den Uebelthätern nicht zu weiterer Berühmtheit verhelfen, die sie doch augenscheinlich in den Spalten der Presse suchen. Immerhin Dank. — Dr. A. F. i. K. Das Telegramm der „B. N.“ von Wengen 19. Sept.: „Zehn Extrazüge brachten heute Vormittag 400 Gäste nach Wengen. Dichter Nebel hindert jede Aussicht“ — Klang Ihnen ungläublich, weil doch die Direktion der Jungfrauabahn in einem der ersten Waggons einen „Nebelspalter“ plaziert hatte! Betroffen waren wir von diesem Telegramm keineswegs, hatte man diesen doch gerade in Voraussicht eines Nebels mitgenommen, was hätte er denn sonst dort zu thun gehabt? In welcher vorzüglicher Weise er aber seines Amtes waltete, darüber werden Sie die nachfolgenden Depeschen belehren, die alle herrliches Festwetter melden! Also nicht

mehr spotten über so nöthige — pardon — nützliche Gegenstände! Gruß! — Wenn übrigens der während dem Scöffnungsakt herumstreichende Nebel nicht zu spalten war, rührte dies nur daher, weil auch sehr viele Nebelb'halter dabei waren. — S. W. i. S. Das meiste verwendet, einiges weniger passend. Dank und Gruß! — H. i. Berl. Wir wollen sehen, wie wir Muz finden, im übrigen entzieht sich das dortige Lokalkolorit unserm und unjener Leser Interesse! — W. i. S. Ja, wir möchten schon gern; aber 's wird's nicht geben. Uebbrigens ist auf einer Redaktionsstube jeden Tag Kilbi. — Peter. Diesmal haben sie ihre Finger drin. Dr. M. Auch nicht die geringste Nehmlichkeit mit K. läßt sich aus diesen Linien konstruieren. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gediegenderste Kleiderstoffe, Jaquets, Rotondes, Capes etc.

für Damen u. Kinder

2 der Firma

OETTINGER & Cie.
ZÜRICH

Muster u. Auswahl franco.

Wir heben hervor:

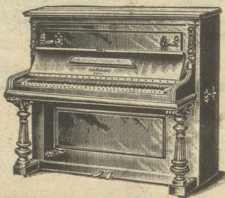
schwarze weisse farbige u. dessinirte
 Wollene Kleiderstoffe p. Met. 80 Cts. — Fr. 8.40
 B'woll, Kleider- u. Bedarfs „ 19 „ — „ 3.90
 Seiden- u. Sammtstoffe „ 1.20 „ — „ 23.10
 Flanelle u. Futterstoffe „ 25 „ — „ 2.80
 Ball- u. Gelegenheitsstoffe „ 75 „ — „ 15.70
 Jaquets, Capes u. Mäntel p. st. Fr. 6.50 — 350.—
 Costumes, Blausen, Jupons „ 4.50 — 400.—
 Pelz-Umhänge u. Röder Fr. 24.— bis 2500.—

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
 Grossmünsterpl. 7 u. 8

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianos und Flügel

Einheimische
 und
 Ausländische
 Fabrikate
 von
Fr. 650.—
 an.
 Vorteilhafte
 Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
 Reparaturen
 durch unsere eigenen
 Techniker.

Umtausch von
 ältern Instrumenten
 gegen neue
 unter gewissenhafter
 Schätzung.

Schöne Auswahl von 75-6
 Gelegenheitsinstrumenten

in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
 abgegeben.

Schönfels Zugerberg

937 m. über Meer.

Luftkurort — altbewährt.

Angenehmster Herbstaufenthalt.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus Pension von Fr. 7.— an. Kurarzt. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Eigentümer:
A. Kummer.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Kollektiv-Ausstellung

von Alfred-Philipp

ROLL in PARIS.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

Fünfte nationale Kunst-Ausstellung der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat
 in der Kunsthalle zu Basel
 vom 11. September bis 23. Oktober

Vor dem Essen
 trinkt stets
 „Derby“
 ff. Liqueur
 In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.

Lenzburger
 Confituren

sind
 anerkannt
 die besten.

In den
 Lenzburger Confituren
 ist das köstliche Aroma der
 frischen Frucht vollkommen
 erhalten, deshalb bürgern sie
 sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

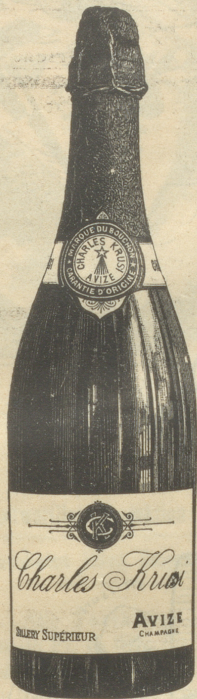
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.

LODEN (ENGLISCHES SPECIAL-
GESCHÄFT) ZÜRICH
Bahnhofstr. 11
Jordan & Co. 62-52

Champagner



Filiale für die Schweiz in

Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26

Für den KAUFMANN, der
Fremde Sprachen u. ihre
HANDELS-CORRESPONDENZ
erlernen will, ist das rascheste,
billigste und sicherste Mittel die
METHODE
WEISenthal-REINHARDT
Prospect mit glänzenden Zeug-
nissen etc. direct vom Verlag
Frankfurt a. M.

70-x

(M. a. 2296/9, F)

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Katal. m.
70 Bildehen und 2 Cabinets Fr. 5. —
R. Gennert, 49, rue St-Georges, Paris.
(M. ept. 1571 K 68-13

Bâloise zu Basel
Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Hochzeits-Scherze!
Attrappen, Scherzartikel!
Stets das Neueste!
Franz Carl Weber
Zürich
Spielwaren
Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: »Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als pernöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.«

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: »Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.«

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: »Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.« Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co., Zürich.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Verlangen Sie überall
Maunus
Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer**, Weinbergstr. 18
460-26 Zürich.

Pariser
Gummi-Artikel
1^{re} Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.



Naturkuren! In allen Krank-
heiten, Leiden und
Beschwerden neue, eigenartige, phys-
ikalische Heilmethode mit vorzügl.
Erfolgen. Einfache, milde, sichere,
unfehlbare Behandlung. Aufsehen
erregend! Ausführl. Prospekte 20 Pfg.
Rückporto. Beratungsanfragen M. 3. —
Näheres durch Direktor **F. Kuster-**
mann sen., Hilda-Bad, Karlsruhe
i. B., Friedenstrasse 18, 74a-6
Telephon 522.

WER AN KRANKHEITEN der
Geschlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-
lute Discretion. 25-45

Electr. glüh. Nasa, Arge, Ohr, für Vergn.
Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Ferial, 30 Pf.
Fosterling, Berlin-Friedenau

Cigaretten-Raucher Vorsicht!

Die allein echten
türkischen Cigaretten O. H. 1795
sind bei der

Türkischen Tabak-Regie
in Konstantinopel.

Allein echte Sorten sind:
Asker, Ahali, Nazir, Ni'met Mayveh, Yashmak,
Selam, Sa'adet II & I, Yaset & Esmeh.
Zu haben in allen bessern Cigarrenhandlungen.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schärer, Bern.

Raucher!
Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	— 30	Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	„ 21 „	— 40	„	
Suluk, Goldmundstück	„ 5 „	— 50	„	
Sabah	„ 19 „	— 50	„	
„	„ 20 „	— 60	„	
Cadi	„ 11 „	— 80	„	}
Muphti	„ 12 „	— 1	„	
Calife	„ 13 „	— 1	25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vor-
zügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,
von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens
(Türkei) eingekauft. —34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.